

Gemeinde Peenehagen

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Peenehagen vom 14.01.2025

Top 7 Einwohnerfragestunde

Es gibt folgende Anfragen:

- Es wird eingeschätzt, dass die Sanierung des Weges (Hinrichshagen- Levenstorf) länger dauern wird als 2 bis 3 Monate.
- Am Weg in Alt Schönau vom Gutshaus Richtung Waren, muss dringend die Hecke gekürzt werden, diese schränkt den Gehweg zu sehr ein.
- Es wird ein Bauantrag zum Umbau eines Wohngebäudes in Groß Gievitz in Ferienwohnungen an die Bürgermeisterin übergeben.
- Der Landwirt Herr Kloke drückt sein Bedauern darüber aus, dass seinem Antrag auf Rückstellung des Beschlusses (vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Solarpark Lansen" – Aufstellungsbeschluss) nicht stattgegeben wurde. Er ist der Meinung das die negativen Aspekte des Vorhabens zu weit in den Vordergrund gestellt worden sind und die positiven nicht berücksichtigt wurden. Stark zusammengefasst ergeben sich u.a. folgende Verpflichtungen des Vorhabenträgers:
 - Einwohner der Gemeinde Peenehagen erhalten eine Rückvergütung zum Jahresstromverbrauch in Höhe von 2 Cent pro kWh bis zu einem Jahresverbrauch von 1.000 kWh (pro Einwohner)
 - Sitz der Betreiberfirma in der Gemeinde Peenehagen
 - Zahlung einer finanziellen Beteiligung gemäß § 6 EEG an Gemeinde
 - Bau und Betrieb von drei Grünstrom-Ladestationen am Umspannwerk Waren
 - Direktbelieferung von großen Gewerbebetrieben
 - Gründung eines interkommunalen Stromvermarkters von PV-Strom zusammen mit der Biogasanlage Demmin
 - alte ruinöse Stallanlage in Lansen (Flurstücke 91/17) – Abriss und Entsorgung der alten Stallanlagen durch Herrn Kloke
 - Bau einer kleinen Solaranlage auf der beräumten Fläche (Flurstück 91/17 (ca. 1.000 kWp) im nördlichen Bereich der Fläche Bau von 10 PKW- Stellplätzen (mit Wohnmobilstellplätzen) für den benachbarten Sportplatz, 3 Parkplätze sollen mit Elektrolademöglichkeit ausgestattet werden
 - Beteiligung am HYSTARTER Projekt NB/MSE (grüner Strom für die Herstellung von Wasserstoff)
- Es gibt weiteren Redebedarf über die Bürgerbeteiligung am Projekt, bei dem die Meinungen auseinandergehen.
- Eine so spontane Änderung des Planverfahrens von einer PV- Freiflächenanlage auf Agrovoltaikanlagen halten daher viele für bedenklich. Eine erneute Antragsstellung für eine Agrovoltaikanlage wäre daher sinnvoll.
- Weiter wird angemerkt, dass die Straßenbeleuchtung in Groß Gievitz um 22:30 Uhr automatisch abgeschaltet wird und ob die Möglichkeit besteht, wenigstens jede dritte Laterne an zu lassen. Die Bürgermeisterin antwortet, dass wie im Bauausschuss schon besprochen, alle Lampen so geschaltet werden, wie es technisch und rechtlich möglich ist und das wäre von 22.30 bis 04.30 Uhr. Eine individuelle Lösung für jeden einzelnen Bürger kann daher leider nicht gewährleistet werden. Und es wäre schön, wenn einzelne

Laternen auf Privatgrundstücken eingewachsen sind, die Anwohner diese vielleicht mit freischneiden könnten.

- Eine weitere Einwohnerin möchte noch zum Thema „Machbarkeitsstudie“ appellieren, dass diese eine wichtige Investition für die Zukunft ist. Und sie es als wichtig erachtet das Grundwasser in der Region zu halten.
- In Levenstorf ist die Markierung am Straßenabsatz nicht mehr sichtbar. Die Schadenstelle (Rohrbruch) muss dringend beseitigt werden. Der Landkreis sollte hier tätig werden.